



FN-Medi-KONTROLL-KIT

(Ausführung: T-Kit)

Inhalt:

- 1.1 Kontroll-Kit Kartonschachtel mit einer bedruckten Folie versiegelt.
Auf der Kartonschachtel, den Kunststoffbehältern sowie auf den Sicherheitsdeckeln befindet sich eine identische Nummerierung.
- 2.1 2 Kunststoffbehälter, mit gelaserter Skala, 2 Sicherheitsverschlüsse mit je einem grünen Vorversiegelungsring, davon
1 Kunststoffbehälter mit A gekennzeichnet vor der geprägten Nummer und
1 Kunststoffbehälter mit B gekennzeichnet vor der geprägten Nummer
- 2.2 2 wasserdichte Sicherheitsbeutel mit je einem Absorberpad für den Versand der Proben
- 2.3 6 Vacutainer Li-Heparin 10 ml PET
- 2.4 2 Nadeln 20 G gelb, 2 Holder (2.3 und 2.4 zusammen in einem Beutel versiegelt)
- 2.5 1 Desinfektionspad
- 2.6 6 Barcode-Etiketten
- 2.7 1 Beutel zum Auffangen des Urins (Maße ca. 25x40 cm)
- 2.8 2 Paar Latexhandschuhe separat verpackt
- 3.1 Untersuchungsprotokoll der FN
(Durchschreibesatz)
- 3.2 Anleitung zur Probenentnahme
- 3.3 Klebestreifen zum Verschließen der Kartonschachtel



FN-MEDI-KONTROLL-KIT (T-Kit)

Anleitung zur Probenentnahme:

Grundsätzliches

Der Veranstalter sollte nach vorheriger Absprache mit dem Turniertierarzt neben Behandlungsbox(en) mindestens eine Medikations-Kontrollbox vorbereitet haben (ideal sind zwei Boxen, eine mit Stroh und eine mit Spänen eingestreut).

Die Auswahl der Pferde für Medikationskontrollen unterliegt grundsätzlich dem Zufallsprinzip, daneben sind Verdachtsproben jederzeit möglich. Die Pferde werden von dem FN-/LK-Beauftragten oder von dem für die Probe zuständigen Tierarzt oder in Zusammenarbeit mit dem LK-Beauftragten ausgewählt. Von der FN/LK zur Entnahme von Medikationskontrollen eigens beauftragte Tierärzte sind befugt selbständig Pferde auszuwählen.

Es sollte **immer der LK-Beauftragte der jeweiligen PLS oder ein von ihm Beauftragter** an der Durchführung der Medikationskontrollen beteiligt sein:

- Dieser sollte das Pferd vom Prüfungsplatz zur Medikationskontrollbox begleiten.
- Während der Probenentnahme sollte er dem Tierarzt behilflich sein.
- Der für das Pferd verantwortlichen Person (Reiter, Fahrer, Longenführer, Besitzer, Eigentümer) oder der von der verantwortlichen Person beauftragten Person sollten die bevorstehenden Abläufe erklärt werden.

Probenentnahme

I. Urinprobe

!Achtung! Bevor das Pferd in die Box geführt wird:

1. Urinprobenentnahme vorbereiten
 - a) KIT im Beisein des für das Pferd Verantwortlichen öffnen.
 - b) Handschuhe anziehen.
 - c) Der beiliegende Plastikbeutel wird in ein vom Turniertierarzt mitzubringendes Urinauffanggerät gegeben.
2. **Jetzt erst** ist das zur Probenentnahme vorgesehene Pferd von der für das Pferd verantwortlichen oder beauftragten Person in die (nach Möglichkeit) separat vorbereitete, frisch eingestreute Medikations-Kontrollbox zu führen.
3. Das Pferd sollte sich abgesattelt oder abgeschirrt sowie ohne Zaumzeug, mit Halfter, frei in der Box bewegen können. Außer dem Probennehmer hat sich während der Urinprobe möglichst keine andere Person in der Box aufzuhalten.
4. Es ist mindestens 30 Minuten auf Urin zu warten. Der Zeitraum zur Gewinnung von Urin kann vom Probennehmer angemessen ausgedehnt werden. Urin, den das Pferd absetzt, ist in dem im Urinauffanggerät befindlichen Plastikbeutel aufzufangen. Der aufgefangene Urin wird in die zwei Kunststoffbehälter abgefüllt, wobei der mit A gekennzeichnete Kunststoffbehälter mit mindestens 50 ml und der mit B gekennzeichnete Kunststoffbehälter mit mindestens 30 ml befüllt werden sollte.
Die maximale Füllmenge der Kunststoffbehälter mit Urin beträgt ca. 150 ml. Füllen Sie nicht über die matt gekennzeichnete Markierung hinaus.



5. Die Probenbehälter sind dann sofort fest zu verschließen!
!Achtung! Bitte überprüfen Sie vor dem Verschließen, dass der Federring im Deckel fixiert ist!!!
 - Der Federring muss sich innerhalb des Schraubdeckels befinden.

- Den Deckel so fest wie möglich in Richtung der Markierung „Lock →“, aufschrauben
 - bis es nicht mehr weitergeht! (klickende Geräusche während des Verschließens)
- Bitte kontrollieren Sie, ob der Behälter vollständig geschlossen ist.

!Achtung! Die Deckel sind beim Zudrehen auf den Kunststoffbehälter herunterzudrücken.

Ein Zurückdrehen muss unmöglich sein!

- Zur Erfüllung der Verpackungsvorschriften für den Weiterversand ins Labor müssen die Probenbehälter in einen wasserdichten Plastikbeutel gegeben werden, in dem ein Absorberpad enthalten ist. Bitte achten Sie darauf, dass der Absorberpad im Beutel bleibt.

II. Blutprobe

1. Eine Blutprobe erst nehmen, wenn in der vorgegebenen Zeitspanne kein Urin gewonnen werden konnte.
2. Nach Reinigung der Injektionsstelle mit beiliegendem Desinfektionspad wird mit der zuvor am Holder verschraubten Nadel die Vene punktiert.
3. Durch das Aufstecken der einzelnen Vacutainer wird das Blut entnommen.
4. Die Nadel aus dem Pferd entfernen.
5. Die Vacutainer werden **jeweils** mit einem Barcode-Etikett versehen. **Vier der mit Blut gefüllten Vacutainer werden in den mit A gekennzeichneten Kunststoffbehälter und zwei Vacutainer in den mit B gekennzeichneten Kunststoffbehälter gesteckt.**
6. Die Kunststoffbehälter sind unmittelbar zu verschließen (siehe unter Urinprobe).

III. Untersuchungsprotokoll

Es ist auf Folgendes besonders zu achten:

- Die Identität des Pferdes ist zu überprüfen.
- Code-Nummern der Kunststoffbehälter (siehe Nummer auf Deckel, Barcode-Etiketten und zugehörigem Behälter sind identisch) am jeweils dafür vorgesehenen Platz ins Untersuchungsprotokoll eintragen.
- Unterschrift der für das Pferd verantwortlichen oder beauftragten Person und des Turniertierarztes/Probennehmers.
- Protokoll und Durchschläge wie vorgesehen verteilen:
 - * **weißes** Formular (Original) der für das Pferd **verantwortlichen Person oder der beauftragten Person** aushändigen,
 - * **rotes** Formular für das **Labor** in die Kartonschachtel zu den Proben (Kunststoffbehältern) geben,
 - * **grünes** Formular (für die **LK**) und **gelbes** Formular (für die **FN**) dem Veranstalter/ dem LK-Beauftragten aushändigen.

IV. Probenversand

Der Probenversand erfolgt gemäß Art. 7 ADMR der LPO durch den Veranstalter!

Das heißt, die Kartonschachtel mit den Probenbehältern ist nach Probenentnahme dem für den Versand Verantwortlichen zu übergeben.

Die Probenkartons werden

- per Post
- oder Paketdienst

an das zuständige Analyselabor versandt (Vorgabe durch die FN).

Proben bis zum Versand kühl aufbewahren (ca. 4° C, Kühlschrank).

**Versand der Medikationskontroll-Kits
– Hinweis für den Veranstalter –**

**per POST
per PAKETDIENST**

Für alle Landeskommissionen

ist das nachstehende Analyselabor zuständig und die Sendung an dieses zu adressieren:

**Institut für Biochemie
Prof. Dr. Mario Thevis
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln**

Warendorf, Oktober 2017

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
– Abteilung Veterinärmedizin –